

**Protokoll**

**über die 15. öffentliche Sitzung (10. Wahlperiode)  
des Rates der Gemeinde Kalefeld  
am 20.06.2019 im Dorfgemeinschaftshaus in der Ortschaft Eboldshausen**

**Anwesend: A. Die Mitglieder des Rates der Gemeinde Kalefeld:**

1. Bürgermeister Jens Meyer
2. Armin Bock
3. Herbert Bredthauer
4. Uwe Denecke
5. Christel Eppenstein
6. Katrin Fröchtenicht -Ratsvorsitzende-
7. Otto Gropp
8. Ingo Henne
9. Klaus-Friedrich Jordan
10. Thorsten Kühn
11. Edgar Martin
12. Wolfgang Meuschke
13. André Neubauer
14. Philip Freiherr von Oldershausen
15. Klaus Oppermann
16. Ingo Redeker
17. Kersten Sander
18. Matthias Winkler
19. Harald Ude

**B. Von der Verwaltung:**

Verw. Angestellter Burkhard Holland – Protokollführer –

**Beginn der Sitzung**                               **19.30 Uhr**  
**Ende der Sitzung:**                               **21.05 Uhr**

**Punkt 1:** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ratsvorsitzende, Frau Fröchtenicht, eröffnet die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Kalefeld. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, den Bürgermeister, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer/innen.

Die Sitzung wird anschließend zur Durchführung der Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Herr Schwarz, Oldenrode, fragt an, ob Nachrufe neuerdings nur noch in der Zeitung „Hallo Sonntag“ veröffentlicht werden. Dies wird von Bürgermeister Meyer bestätigt. U. a. wird aus Kostengründen künftig so verfahren.

**Punkt 2:** Feststellung der Tagesordnung**Beschluss:**

Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

**Punkt 3:** Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu verhandelnden Tagesordnungspunkte

Es besteht Einvernehmen, dass keine Punkte aus dem öffentlichen Teil in einer nichtöffentlichen Sitzung behandelt werden müssen.

**Punkt 4 a:** Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Ratssitzung vom 04.04.2019

**Beschluss:**

Das Protokoll der öffentlichen Ratssitzung vom 04.04.2019 wird genehmigt.

(Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen)

**Punkt 5:** Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

**Terminplanung II. Halbjahr 2019**

In der Terminplanung ist der 31.10.2019 als Termin für eine VA-Sitzung aufgeführt. Da der 31.10.2019 seit 2018 ein Feiertag ist, wird die geplante Sitzung auf den 24.10.2019 verschoben.

**1. Nachtrag 2019**

Der 1. Nachtragshaushalt ist, nachdem vorab bereits eine mündliche Genehmigung erteilt wurde, mit Schreiben vom 07.06.2019 genehmigt worden.

**Freizeit Guide Landkreis Northeim**

Ein Freizeit Guide für den Landkreis Northeim ist aufgelegt und an die Ratsmitglieder verteilt worden. Der Guide liegt auch in den beiden Verwaltungsstellen zur Abholung bereit.

**Neuer Faltpfad Gemeinde Kalefeld**

Es wurde ein aktualisierter Faltpfad für die Gemeinde Kalefeld erstellt. Den Unternehmen, die durch ihr Sponsoring dazu beigetragen haben, wird gedankt. Der Plan ist in den beiden Verwaltungsstellen erhältlich.

**Technikerstelle**

Die geplante Technikerstelle ist nach erfolgter Ausschreibung neu besetzt worden. Der Verwaltungsausschuss hat am 06.06.2019 einen entsprechenden Beschluss gefasst. Aller Voraussicht nach kann die Stelle jedoch aufgrund von einzuhaltenden Fristen erst am 01.01.2020 besetzt werden.

**Trinkwasserhochbehälter Weißenwasser**

Die Arbeiten am und um den neuen Trinkwasserhochbehälter sind fertiggestellt. Es ist vorgesehen, der Öffentlichkeit die Möglichkeit einer Besichtigung zu geben. Dies soll am 04.07.2019 in der Zeit von 16.00 – 18.00 Uhr erfolgen.

**Vererdungsanlage**

Die vorbereitenden Vertragsangelegenheiten zum Grundstückserwerb für die Vererdungsanlage sind abgeschlossen. Die Verträge bzw. notariellen Beurkundungen sind z.T. schon erfolgt. Die Ausschreibung wird, wie beschlossen, im August auf den Weg gebracht.

### **Baumaßnahme Grundschule Altes Amt**

Am 17.05.2019 erfolgte das Richtfest für den Anbau. Die Arbeiten laufen, trotz einiger aufgetretener Probleme im Plan. Die Schulküche ist noch durch einige Baumaßnahmen ergänzt worden, so dass das Essen in der Schule ausgegeben werden kann. Eine Abstimmung mit der Schule bezüglich der Übernahme des Inventars aus Düderode ist erfolgt. Die Sachen werden zu Beginn bzw. zum Ende der Ferien übernommen. Dank an die Schulen für die gute Zusammenarbeit.

### **Glasfaserausbau –Stand des Verfahrens-**

Der Ausbau der Glasfaserleitung in Kalefeld ist weitestgehend abgeschlossen. In Sebexen haben die Arbeiten begonnen. Der erste Hausanschluss in Kalefeld, der Kindergarten, wird in den nächsten Tagen frei geschaltet. Die Arbeiten gehen zügig voran. Die Deutsche Glasfaser konnte überzeugt werden, das gesamte Gemeindegebiet zu versorgen. Die Möglichkeiten bzw. die notwendigen Rahmenbedingungen dazu werden in den nächsten Wochen diskutiert. Herzlichen Dank an die Unterschriftensammler in den Ortschaften und Herrn Bredthauer für die Initiative. Das hat sicher dazu beigetragen, dass es zu einem weiteren Ausbau kommen wird.

### **SuedLink -Trassenverlauf**

Zur SuedLink-Trasse fand am 27.05.2019 eine Infoveranstaltung der Firma Tettet in Northheim statt. Es gab keine neuen Erkenntnisse. Vorzugstrasse ist die Westvariante. Alle Trassen werden jedoch in einem weiteren Prüfverfahren untersucht. Die Gemeinde hat eine weitere Stellungnahme, mit Bedenken und Einwänden für die die Gemeinde betreffende Variante abgegeben.

### **Hochwasserschutz**

Aufgrund der Empfehlung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und des VA-Beschlusses geht die Gemeinde eine Kooperation Hochwasserschutz mit dem Land ein. Diese wird im Tätigkeitsbereich des Leineverbandes liegen und eröffnet Fördermöglichkeiten für Maßnahmen. Im August wird Herr Schatz vom Leineverband im Ausschuss für Gemeindeentwicklung dazu Stellung nehmend, berichten.

### **Praeteritum**

In der nächsten Woche findet die konstituierende Gesellschafterversammlung der neu gegründeten praeteritum gGmbH statt. Die Gesellschaft wird sich künftig um die Vermarktung und Weiterentwicklung des Portals zur Geschichte, von Harzhorn und der Tongrube Willershausen kümmern.

### **Ortsbürgermeistergespräch**

Das Ortsbürgermeistergespräch hat am 25.04.2019 stattgefunden.

### **Neue Friedhofssatzung**

Am 23.05.2019 fand eine Infoveranstaltung für die Ortsräte Echte, Eboldshausen und Wiershausen, zu der auch die Fraktionen und Gruppen des Rates eingeladen waren, statt. Dabei wurde die geplante Neufassung der Friedhofssatzung vorgestellt.

### **Waldschwimmbad Düderode**

Die diesjährige Freibaderöffnung erfolgte am 11.05.2019. Trotz bisher durchwachsenen Wetters ist der Kartenverkauf bisher sehr gut verlaufen. Am 19.06.2019 wurde die Veranstaltung „Swim + Run“ der Schulen des LK NOM im Freibad mit großen Erfolg durchgeführt. Dank an alle Helfer.

### **Europawahl am 26.06.2019**

Am 26.05.2019 fand die Europawahl statt, die hier in der Gemeinde reibungslos verlief. Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, denen dies zu verdanken ist.

### **Hirtenhaus Eboldshausen**

Das Hirtenhaus in Eboldshausen wurde am 13.06.2019 eingeweiht. In einer kleinen Feierstunde wurde allen Fördermittelgebern gedankt und über den Bau, der rd. 54.000 € gekostet hat, berichtet.

### **Dorferneuerung Dögerode/Wiershausen**

Vom Land wurden Zuwendungszusagen für die Neugestaltung der Ortseinfahrt Wiershausen mit Durchlass (81.000 €) und für den Umbau des alten Spritzenhauses in Dögerode (37.500 €) gegeben.

### **Landkreiseigene Liegenschaften**

In den letzten Wochen fanden mehrere Gespräche bezüglich der landkreiseigenen Liegenschaften statt. Es wurden und werden alle zwischenzeitlich genannten Möglichkeiten geprüft. Am weitesten fortgeschritten sind die Angelegenheiten „Sportanlage Kalefeld“ und „Übernahme des Zwischengebäudes an der Turnhalle in Düderode“. Die nächsten Gespräche sind für Anfang August vorgesehen.

### **Kassenstand**

Stand der Girokonten am 19.06.2019	1.684.038,84	Euro
Habenzinssatz zurzeit	0,00 %	
Sollzinssatz zurzeit	1,50 %	
Stand Kassenkreditkonto am 19.06.2019	0,00	Euro
Stand Darlehnskonto am 19.06.2019	6.923.146,38	Euro
Kontenbestand insgesamt	- 5.239.107,54	Euro
entspricht	-837,19	Euro

je Einwohner bei einer aktuellen Einwohnerzahl von 6.258 Einwohnern.

### **Punkt 6:** Bericht des Behindertenbeauftragten

Der Bericht des Behindertenbeauftragten ist als **Anlage** beigelegt.

Herr Bredthauer merkt an, dass die Gemeinde schon seit längerem auch eine/n Gleichstellungsbeauftragte/n sucht. Es wäre schön, wenn auch dieser Posten wieder besetzt werden könnte.

### **Punkt 7:** Ernennung eines Ortsjugendpflegers/einer Ortsjugendpflegerin für die Ortschaft Oldershausen (Drucksache-Nr.: 25/2019)

#### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Kalefeld beschließt, Frau Swenja Jünemann, geb. 02.12.1971, wohnhaft Auf dem Kahn 11, Oldershausen, für die Dauer von 2 Jahren, bis zum 19.06.2021, zur Ortsjugendpflegerin für die Ortschaft Oldershausen zu ernennen.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

Im Anschluss an die Beschlussfassung wird Frau Jünemann die Ernennungs-urkunde überreicht.

**Punkt 8:** Ernennung von Ehrenbeamten

- a) stellvertretende Ortsbrandmeisterin für die Ortschaft Dögerode  
(Drucksache Nr. 013/2019)

**Beschluss:**

- a) Der Rat der Gemeinde Kalefeld beschließt, Herrn Michael Isermann-Adam aus dem Ehrenbeamtenverhältnis zu entlassen

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

**Beschluss:**

- b) Der Rat der Gemeinde Kalefeld beschließt, Frau Valerie Wille kommissarisch für die Dauer von 2 Jahren zur stellvertretenden Ortsbrandmeisterin der Ortschaft Dögerode zu ernennen und sie in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

- b) stellvertretender Ortsbrandmeister für den Ortsteil Düderode  
(Drucksache Nr. 038/2019)

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Kalefeld beschließt, Herrn Dirk Bickmeyer für die Dauer von 6 Jahren zum stellvertretenden Ortsbrandmeister des Ortsteils Düderode zu ernennen und ihn in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

- c) Ortsbrandmeister für die Ortschaft Kalefeld (Drucksache Nr. 039/2019)

**Beschluss:**

- a) Der Rat der Gemeinde Kalefeld beschließt, den bisherigen Ortsbrandmeister, Herrn Peter Haase, aus dem Ehrenbeamtenverhältnis zu entlassen.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

**Beschluss:**

- b) Der Rat der Gemeinde Kalefeld beschließt, Herrn Jan Bialaschewitz für die Dauer von 6 Jahren zum Ortsbrandmeister der Ortschaft Kalefeld zu ernennen und ihn in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

- d) Ortsbrandmeister und stellvertretender Ortsbrandmeister für die Ortschaft Oldershausen (Drucksache Nr. 042/2019)

**Beschluss:**

a) Der Rat der Gemeinde Kalefeld beschließt, den bisherigen Ortsbrandmeister, Herrn Hans-Georg Maulhardt, aus dem Ehrenbeamtenverhältnis zu entlassen.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

**Beschluss:**

b) Der Rat der Gemeinde Kalefeld beschließt, Herrn Frank Becker für die Dauer von 6 Jahren zum Ortsbrandmeister der Ortschaft Oldershausen zu ernennen und ihn in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

**Beschluss:**

c) Der Rat der Gemeinde Kalefeld beschließt, Herrn Michael Mitzlaff die Dauer von 6 Jahren zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortschaft Oldershausen zu ernennen und ihn in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

Im Anschluss an die Beschlussfassung werden an die anwesenden Feuerwehrkameraden/innen die Ernennungsurkunden ausgehändigt. Da Herr Isermann-Adam terminlich verhindert ist, wird die Urkunde zu einem anderen Termin ausgehändigt.

Anschließend wird die Sitzung von 19.55 Uhr bis 20.00 Uhr kurz unterbrochen.

**Punkt 9:**

Erhebung von Straßenausbaubeiträgen in der Ortschaft Dögerode;  
Aufwandsspaltungsbeschluss für die Verbesserung der Straßenbeleuchtung  
(Drucksache-Nr.: 36/2019)

Herr Gropp regt an, den TOP 10 „Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Ortsteil Döderode“ von der Tagesordnung abzusetzen, um die Stellungnahme des Ortsrates in die Entscheidung mit einbeziehen zu können. Diese Anregung wird von Herrn Redeker unterstützt. Es sollte nicht über den Kopf eines Ortsrates abgestimmt werden, ansonsten könnte man die Ortsräte gleich abschaffen.

Wie bereits im Verwaltungsausschuss, beantragt Herr Meuschke im Namen der CDU/Grüne-Gruppe die bestehende Straßenausbaubeitragssatzung zu ändern und die Position „Straßenbeleuchtung“ zu streichen. Er begründet dies damit, dass man sich ja insgesamt über eine Neufassung der Satzung unterhalten will. Dies wäre ein erster Schritt.

Dazu führt Herr Bredthauer aus, dass man sich nunmehr schon zum wiederholten Mal hier im Rat mit dem Thema beschäftigt. Das Problem ist, dass bisher nicht aufgezeigt wurde, wie die ausfallenden Beiträge ausgeglichen werden sollen. Ohne eine vernünftige Begründung, wie die Kosten umgelegt werden, wird es keine Abschaffung der Satzung in der Gemeinde geben. In vielen Orten der Gemeinde wurden die Kosten für die Straßenbeleuchtung in den letzten Jahren abgerechnet. Die letzten Orte jetzt nicht abzurechnen, würde zu neuen Ungerechtigkeiten führen.

Herr Bock führt für die FWG-Fraktion aus, dass man dem Antrag auf Vertagung für den TOP 10 folgen kann. Ansonsten muss die derzeit bestehende Satzung angewendet werden. Eine Satzungsänderung bzw. Aufhebung ist sicher nur möglich, wenn das Land entsprechende Gesetze erlässt, da ansonsten die Kommunalaufsicht diesen Änderungen nie zustimmen werde. Herr Meuschke appelliert dazu, sich gegen diese Vorgaben zu wehren. Bezüglich der Finanzierung führt er aus, mehr Geld für notwendige Sanierungsmaßnahmen auszugeben statt 3.500 € für nicht notwendige Steine in Willershausen.

Herr Martin merkt an, dass der Vorschlag, die Maßnahme „Straßenbeleuchtung“ aus der Straßenausbaubeitragsatzung zu streichen, für die Zukunft vielleicht gar kein schlechter Ansatz ist. Nach jetzigen Stand sind die noch offenen Restmaßnahmen in den Ortschaften jedoch abzurechnen.

Frau Eppenstein weist zu den Ausführungen von Herrn Bock darauf hin, dass die CDU/Grüne-Gruppe der Abrechnung von Straßenausbaubeiträgen in der Vergangenheit nie zugestimmt hat. Das Land wird die Gesetzgebung in dieser Angelegenheit nicht grundlegend ändern, da es sonst im Rahmen des Konnexitätsprinzips die Gesamtkosten tragen müsste. Andere Kommunen haben die Satzung abgeschafft und andere Lösungen gefunden. Dies sollte gemeinsam auch in Kalefeld möglich sein.

Bürgermeister Meyer weist darauf hin, dass die derzeitige Debatte schon öfter im Rat geführt wurde. Er kann sich nur wiederholen. Die Gemeinde ist verpflichtet, die ihr zustehenden Einnahmen zu erheben. Wie auch in den anderen Fällen erfolgte auch hier eine rechtliche Klärung. Insofern sind, wie in den anderen abgerechneten Ortschaften auch, allein aus Gleichbehandlungsgrundsätzen, die vorliegenden Aufwandsspaltungsbeschlüsse zu fassen. Abzurechnen sind dann noch einige Straßenzüge in der Ortschaft Westerhof. Wie besprochen, soll nach der Sommerpause insgesamt über das Thema „Straßenausbaubeiträge“ beraten werden. Dem Vertagungsantrag zu TOP 10 kann er folgen.

Die Ratsvorsitzende gibt anschließend dem Ortsbürgermeister, Herrn Ziegenbein, die Möglichkeit eine Stellungnahme des Ortsrates abzugeben. Herr Ziegenbein bittet darum, dass das Ortsratsmitglied Frau Hedda Appuhn, die sich ausführlich mit dem Thema beschäftigt hat, die Stellungnahme abgibt. Verwaltungsseitig wird dazu angemerkt, dass gem. Hauptsatzung der Ortsbürgermeister bzw. sein Vertreter anzuhören sind. Herr Ziegenbein weist anschließend darauf hin, dass der Ortsrat den vorliegenden Beschlussvorschlag in seiner Sitzung am 05.06.2019 beraten und einstimmig mit ausführlicher Begründung abgelehnt hat.

Frau Eppenstein beantragt anschließend eine Sitzungsunterbrechung, um Frau Appuhn die Möglichkeit zu geben, ihre Stellungnahme abzugeben. Diesem Antrag wird einvernehmlich stattgegeben.

Die Sitzung wird anschließend in der Zeit von 20.22 – 20.25 Uhr zur Abgabe der Stellungnahme durch Frau Appuhn unterbrochen. Frau Appuhn verliest eine Stellungnahme des Ortsrates mit Angabe von etlichen Gerichtsurteilen.

Herr Meuschke bittet darum, dass die von Frau Appuhn verlesene Stellungnahme den Ratsmitgliedern zugeleitet wird. Herr Kühn merkt an, dass das Protokoll des Ortsrates Dögerode vom 05.06.2019 den Ratsmitgliedern nicht zugegangen ist und auch nicht im Ratsinformationsportal zur Verfügung steht.

Es wird dann zunächst über den vorliegenden Vertagungsantrag abgestimmt:

**Beschlussantrag:**

TOP 9 „Erhebung von Straßenausbaubeiträgen in der Ortschaft Dögerode; Aufwandsspaltungsbeschluss für die Verbesserung der Straßenbeleuchtung“ wird vertagt.

(Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen)

Dem Vertagungsantrag wurde somit nicht zugestimmt.

Es wird dann über den Beschlussantrag der CDU/Grüne-Gruppe abgestimmt:

**Beschlussantrag CDU/Grüne-Gruppe:**

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt, aus der bestehenden Straßenausbaubeitragssatzung die Position „Straßenbeleuchtung“ zu streichen.

(Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen)

Diesem Beschlussantrag wurde somit nicht zugestimmt.

**Beschluss:**

Der Aufwand für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der im vorliegenden Lageplan (Anlage 1) markierten öffentlichen Einrichtungen

Öffentliche Einrichtung Am Bohrberge (Flur 3, Flurstück 223/7)

in der Ortschaft Dögerode wird gem. § 8 der Straßenausbaubeitragssatzung von den restlichen Kosten der öffentlichen Anlage abgespalten und gesondert abgerechnet.

(Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

Herr Meuschke merkt zur Geschäftsordnung an, dass, da der Beschluss des Ortsrates Dögerode nicht vorliegt, der soeben gefasste Beschluss nicht in Ordnung ist.

**Punkt 10:**

Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Ortsteil Oldenrode; Aufwandsspaltungsbeschluss für die Verbesserung der Straßenbeleuchtung (Drucksache Nr.: 037/2019)

Herr Meuschke beantragt für die CDU/Grüne-Gruppe die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes.

**Beschluss:**

Der TOP 10 „Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Ortsteil Oldenrode; Aufwandsspaltungsbeschluss für die Verbesserung der Straßenbeleuchtung“ wird vertragen.

(Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)



**Punkt 11:** Kindertagesstätte Spatzennest  
(Drucksache Nr. 028/2019)

**Beschluss:**

Als Vertreter der Gemeinde in den Gremien des Trägervereins Kindertagesstätte Spatzennest sollen folgende Personen fungieren:

SPD-Fraktion	Herbert Bredthauer	Vertreter: André Neubauer
CDU/Grüne-Gruppe	Wolfgang Meuschke	Vertreterin: Christel Eppenstein
FWG-Fraktion	Edgar Martin	Vertreter: Klaus Oppermann

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

**Punkt 12:** Anträge und Anfragen

Von Herrn Bock wird hinsichtlich der Straßenausbaubeitragssatzung angefragt, ob sich die „Sackgassenregelung“ im Bereich der „Hinteren Viehtrift“ in Sebexen auf die Klassifizierung der Straße im Sinne der Satzung auswirkt. Dies wird seitens des Bürgermeisters bejaht.

Frau Eppenstein führt aus, dass vom Landkreis Northeim die Schule Düderode bei ebay-Kleinanzeigen zum Verkauf angeboten wird. Wie sieht es mit einem Verkauf der ehem. Schule Sebexen aus? Dazu führt Bürgermeister Meyer aus, dass die Angelegenheit in eine andere Richtung läuft. Da es sich um Grundstücksangelegenheiten handelt, kann er dazu heute keine weiteren Auskünfte erteilen.

Herr Denecke spricht die Hochwasserschutzkooperation (Drucksache Nr. 035/2019) an. Wurden in die Planungen die Ergebnisse der Untersuchungen von Herrn Doktor Nickel einbezogen? Dies wird von Bürgermeister Meyer bejaht. Es hat im Vorfeld eine Absprache von Dr. Nickel mit Herrn Schatz vom Leineverband gegeben. In der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung wird Herr Schatz vom Leineverband die Ergebnisse vorstellen.

Herr Redeker kritisiert die Informationspolitik des Bürgermeisters im Hinblick auf den Verkauf der Schule Düderode und hier insbesondere des gemeindlichen Teils. Dazu führt Bürgermeister Meyer aus, dass in einer der letzten Ratsitzungen auf Nachfrage ausführlich informiert wurde. Es gab bereits einen Interessenten, der aber wieder abgesprungen ist. Herr Meuschke schließt sich der Kritik von Herrn Redeker an. Es kann nicht sein, dass etwas verkauft werden soll, ohne dass im Vorfeld der Rat zugestimmt hat. Auch wenn die Sache so wie sie jetzt gelaufen ist, Sinn macht, sie hätte vorher im Rat abgesegnet werden müssen. Das gleiche gilt für die Sportanlage Kalefeld. Er sieht hier klare Verfahrensfehler, die die Verwaltung zu verantworten hat. Dazu erklärt Bürgermeister Meyer, dass es derzeit noch nichts Konkretes gibt. In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung ist geplant über die Angelegenheit „Sportanlage Kalefeld“ zu beraten.

Herr Meuschke zitiert aus einem ihm in Kopie vorliegenden Beitragsbescheid für einen Straßenausbaubeitrag „Gandersheimer Straße“ in Sebexen vom 15.11.2018. Darin wird in Bezug auf den Vorauszahlungsbescheid vom 11.05.2016 u.a. folgendes mitgeteilt:

„Hierzu teile ich Ihnen mit, dass das Verfahren der Beitragserhebung für die Gandersheimer Straße noch nicht abgeschlossen ist. Seitens des Rates wurde bisher noch kein Beschluss über die weitere Vorgehensweise gefasst. Die Beratung in dieser Angelegenheit ist für Anfang 2019 in den Gremien vorgesehen.“

Zu diesem Zeitpunkt hat der Rat jedoch am 15.03.2018 schon einen Beschluss zu dieser Angelegenheit gefasst. Der Bürgermeister hat die Aufgabe, Beschlüsse des Rates vorzubereiten und diese dann anschließend auch auszuführen. Wie kann es dann zu solchen Schreiben kommen? Dazu führt Bürgermeister Meyer aus, dass die zeitliche Reihenfolge eine andere war. Zwischenzeitlich haben sich neue Erkenntnisse ergeben, die u.a. auch in der Presse bekannt gemacht wurden. Wie in den gemeindlichen Gremien abgestimmt, soll eine Beratung der Angelegenheit nach der Sommerpause, wenn vom Land entsprechende Gesetzesänderungen erfolgt sind, stattfinden.

Auf Nachfrage von Herrn Jordan teilt Bürgermeister Meyer mit, dass die Baufirmen, die das Glasfaserkabel verlegen, informiert wurden, gerade neu erstellte Straßen (u.a. Gandersheimer Straße, Buchenhöhe) nicht aufzubrechen.

Herr Jordan berichtet, dass im Ortsrat Sebexen moniert wurde, dass seit einem Jahr kein Vertreter der Verwaltung an einer Sitzung teilgenommen hat. Dazu führt Bürgermeister Meyer aus, dass ein Vertreter teilnimmt, sofern dies vom Ortsbürgermeister im Vorfeld angezeigt wird.

Zu einer Anfrage von Frau Eppenstein zu Wasserverlusten in der Ortschaft Echte im Bereich der Hauptstraße führt Bürgermeister Meyer aus, dass es Probleme im Leitungsnetz gibt. Es sind zwei Wasserrohrbrüche festgestellt worden. Darüber hinaus muss es noch weitere Wasserverluste geben.

Die Sitzung wird anschließend zur Durchführung einer weiteren Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Ortsbürgermeister Schwarz, Oldenrode, dankt Frau Appuhn für Ihrer Ausarbeitungen und die überlassenen Unterlagen. Er fragt die Ratsmitglieder, ob diese die Möglichkeit haben, sich ebenfalls mit dieser Problematik zu beschäftigen? Dazu erwidert Herr Meuschke, dass es Aufgabe der Verwaltung sei, die Ratsmitglieder über anstehende Probleme rechtlich zu informieren. Frau Hedda Appuhn findet es traurig, dass sich der Rat in der Angelegenheit Abrechnung Straßenbeleuchtung Dögerode nicht an Gesetz und Recht hält. Frau Astrid Appuhn findet es traurig, wie hier im Rat diskutiert wird. Es müsste doch vorher informiert werden, was in einer Ortschaft gemacht werden soll und welche Kosten die Anlieger zu tragen haben. Gut wäre es auch, wenn die Anlieger im Vorfeld gefragt werden würden, ob sie bestimmte Baumaßnahmen überhaupt haben wollen. Wie sieht es z.B. mit der Regenwasserkanalisation in Dögerode aus. Dazu führt Bürgermeister Meyer aus, dass die Regenwasserkanäle anhand von durchgeführten Untersuchungen in keinem guten Zustand sind. Eine großflächige Sanierung, wie von Frau Astrid Appuhn genannt, ist derzeit nicht in Vorbereitung bzw. Planung. Der Ortsrat wird in einer der nächsten Sitzungen über den Sachstand informiert.

Zur Nachfrage von Frau Rehmsmeier nach den Schülerzahlen in der Grundschule Echte, wird verwaltungsseitig ausgeführt, dass nach den letzten Informationen zum neuen Schuljahr 31 Schüler/innen eingeschult werden. Nach den derzeitigen Schülerzahlen werden zum neuen Schuljahr insgesamt 8 Klassen für die 4 Jahrgangsstufen eingerichtet.

Mit dem Dank für die Mitarbeit schließt die Ratsvorsitzende Katrin Fröchtenicht die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Kalefeld.

Original unterschrieben

Ratsvorsitzende

Bürgermeister

Protokollführer

## Jahresbericht 2018

### des Behindertenbeauftragten der Gemeinde Kalefeld

Sehr geehrte Vorsitzende, Herr Bürgermeister

Meine Dame und meine Herren des Rates

Wie gewohnt ist der Tätigkeitsbericht zur allgemeinen und besseren Verständnis in Form von Stichpunkten zu den einzelnen Beratungen ~~etc.~~ verfasst.

Die Beratungen, sind auch zum Teil telefonisch durchgeführt worden und bezogen sich auf die unterschiedlichsten Themen.

Die wesentlichen Anliegen von ca. 17 ratsuchenden Bürgerinnen und Bürgern im Überblick:

- Hilfestellung bei Anträgen an die Krankenkasse (Kostenerstattung)
- Sondergenehmigungen Rundfunkbeitrag
- Verlängerung bzw. Änderung des Behindertenausweises (Grad der Behinderung).
- Barrierefreie Wohnungen
- Rentenantragsstellung
- Erst- oder Verschlimmerungsanträge für das Versorgungsamt
- Umstrittene Entscheidungen/Gutachten des Versorgungsamtes
- Parkerleichterung/Parkausweis ~~(blau)~~
- Widerspruchsverfahren
- 

Je nach Anfrage oder Anliegen der Ratsuchenden habe ich als Behindertenbeauftragter verschiedene Maßnahmen ergriffen, Hilfe angeboten oder auch vermittelt. Unter anderem gehörten dazu Kontaktaufnahme mit dem Sozialverband, der Caritas, des Versorgungsamtes usw.

Zum Profil der Ratsuchenden:

Frauen und Männer nehmen die Beratungen unterschiedlich wahr, sind von unterschiedlichen Graden der Behinderung betroffen: Der Grad der Behinderung von den Ratsuchenden liegt zwischen 30 und 100, mit und ohne Merkzeichen.

Beirates für Menschen mit Behinderungen beim Landkreis Northeim:

Dort gab es eine Veränderung im Vorstand.

Frau Monika Nölting ist die neue Vorsitzende des Beirates für Menschen mit Behinderungen beim Landkreis Northeim. Bisher war sie stellvertretende Vorsitzende und wurde von den Mitgliedern des Beirates nun zur Nachfolgerin von Michael Till gewählt.

Michael Till ist aus persönlichen ~~Gründen~~ zurück getreten.

Die Sprechtag von Monika Nölting finden ab dem 4. Juni 2019 immer dienstags in der Zeit von 10:00 Uhr - 11:30 Uhr in einem Beratungsraum im Bereich des Foyers der Kreisverwaltung in Northeim statt.

Vielen Dank!

Kersten Sander im April 2019

*Juni.*